

## DI Michael Übleis erklärt:

### Gibt es einen natürlichen Widerspruch zwischen Spiritualität und materiellem Wohlstand?



B&C – the brainstorming company  
Beteiligungs GmbH

Lange Allee 7 / 222  
1220 Wien  
Tel. +43 664 200 7800  
Fax +43 1 218 9025  
e-mail: michael@uebleis.at



**Michael Übleis** ist seit vielen Jahren erfolgreicher Unternehmer und Manager in der IT-Branche. Auf der Suche nach alternativen Lebensmodellen mit sichtbaren und spürbaren Ergebnissen absolvierte er 2005 eine Ausbildung zum Aushilfsbetriebsleiter und setzte sich seit vielen Jahren mit der buddhistischen Philosophie auseinander. Er unterrichtet zudem Meditation und veranstaltet Wochenendseminare. In deren Rahmen er seine praktischen Erfahrungen mit spiritueller Spiritualität für den privaten und beruflichen Bereich weitergibt. Seine Motivation ist die Brückenschlagung zwischen östlicher Philosophie und westlicher Erfahrungswelt, zwischen Spiritualität & Alltag. Michael Übleis zeigt, wie Sie von ihm selbst erprobte, einfache Techniken und bewährte Methoden verwenden können, um persönliche und berufliche Herausforderungen sichtbar und zufriedenstellender zu meistern.

„Der Anlass, mich mit dem Thema zu beschäftigen, ergab sich aus persönlicher Erfahrung, die ich in vielen Gesprächen und Therapiesitzungen gemacht habe. Viele, spirituell sehr fortgeschrittene und wissende Menschen, entwickeln eine gewisse Abneigung gegenüber materiellen Dingen. Dies ist einerseits verständlich, da die Bedeutung materieller Güter für den spirituell Interessierten zunehmend in den Hintergrund tritt, einfach weil andere Wissensgebiete und Erfahrungen wichtiger werden. Andererseits scheint mir die Ablehnung und Verurteilung materiellen Wohlstands als generelles „Werk des Bösen“ sehr übertrieben und führt unangenehmer Weise, da unsere Gedanken und unsere Aufmerksamkeit permanent Realität erzeugen, häufig zu einem Zustand des Mangels.

Dabei geht es nicht primär um die Ablehnung von Geld, jedoch ist die Konsequenz einer materiell ablehnenden Haltung häufig die, dass auch Geld zur Mangelware wird und dadurch eine ausgeglichene und freudige Gelassenheit zur Illusion wird, da man sich mit Existenzängsten herumschlagen muss. Zunächst

ist es wichtig zu verstehen, dass an materiellen Dingen nichts Negatives und Böses ist, sie einem aber häufig die Sicht auf die persönliche Weiterentwicklung erschweren können. Zum Problem werden materielle Dinge erst dann, wenn man sie als das Wichtigste im Leben betrachtet und Suchtmuster entwickelt. Ein entspanntes positives Verhältnis zur Materie und somit auch zu Geld ist die beste Voraussetzung, eine Balance zwischen den beiden Aspekten Materie und Spiritualität zu schaffen.

In unserem neuen Seminar, in dem es um Resonanz im Alltag geht, haben wir gezeigt, dass es entscheidend ist, mit den Dingen, die man gerne erreichen und erleben möchte, in Resonanz zu gehen. Was bedeutet das für das Thema materieller Wohlstand? Wir müssen in einen Zustand der, wie wir es ausdrücken, Fülle-Energie kommen. Diese Energie erzeugt Resonanz mit der Fülle, d. h. wir haben eine höhere Wahrscheinlichkeit, dass Umstände eintreten, die für unser materielles Auskommen sorgen werden. Wenn wir uns stattdessen laufend den Mangel, den wir möglicherweise in gewissen Bereichen im Moment erfahren, vor Augen führen, dann erzeugen wir eine Mangel-Energie, die wiederum in Resonanz mit dem Mangel geht. Wie wir in unseren Seminaren zu Realitätssteuerung erläutern, ist das entscheidende Instrument für die Erzeugung von Fülle und Mangel unser Unterbewusstsein. Daher müssen wir unserem Unterbewusstsein die Information zukommen lassen, dass wir Fülle wollen und keinen Mangel.

Wie geht das?

Zunächst einmal in dem wir unsere Gedanken auf den Zustand, den wir erreichen wollen, fokussieren. Wir fühlen uns in den Zustand zu dem Zeitpunkt ein, an dem der gewünschte Zustand bereits erreicht ist. Das machen wir regelmäßig. Ein paar richtige Gedanken und passende Gefühle täglich können hier sehr viel bewirken.

Der nächste Schritt ist der, dass wir diese Fülle-Energie in uns erzeugen. Dazu habe ich eine Meditation aufgenommen, die ich Ihnen hiermit unter dem folgenden Link gerne zur Verfügung stelle:

[Meditation zur Fülle mit Erzengel Uriel](#)